

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 49 11

*) H I I - m 5/68

Ausgegeben am 25.7.1968

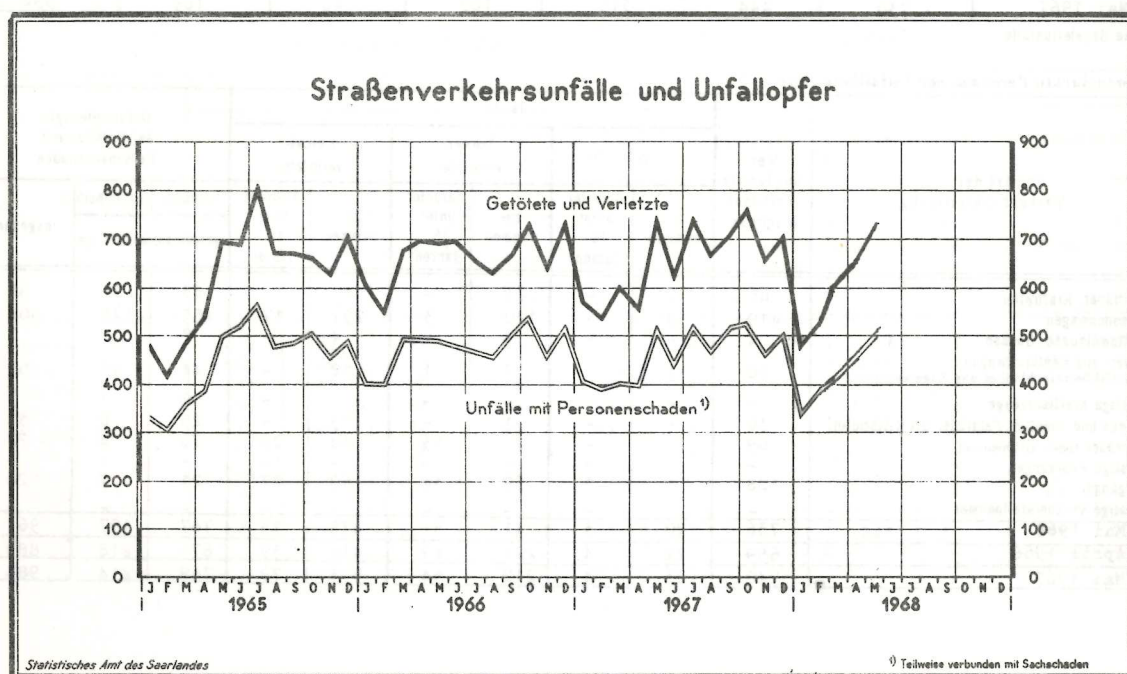
Strassenverkehrsunfälle im Mai 1968

Wie schon in den beiden vorangegangenen Monaten ereigneten sich auch im Mai 1968 weniger (- 2,7 %) Strassenverkehrsunfälle im Saarland als vor Jahresfrist. Gegenüber April dieses Jahres wurde nur eine geringfügige (+ 1,0%) Zunahme der Unfälle registriert.

Von den 1 683 polizeilich aufgenommenen Unfällen entstand bei 1 161 nur Sachschaden. Bei 522 Unfällen mit Personenschaden wurden 20 Menschen getötet, 241 schwer- sowie 475 leichtverletzt. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat zeigt sich ein Rückgang der Sachschadensfälle (- 3,8 %), während die Personenschadensfälle auf Vorjahresniveau (- 0,2 %) lagen. Allerdings hat sich die Anzahl der Schwerverletzten innerhalb Jahresfrist wesentlich (+ 13,7 %) erhöht.

Seit Jahresbeginn wurden auf den saarländischen Straßen 8 070 Unfälle von der Polizei zu Protokoll genommen. Davon wurde bei 5 924 Unfällen nur Sachschaden ermittelt, während 2 146 Unfälle Personenschaden zur Folge hatten, wobei 91 Menschen getötet und 958 in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mußten; 1966 Personen wurden leichtverletzt.

Ein Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zeigt, daß die Zunahme der Unfälle (+ 6,0 %) im wesentlichen auf einer stärkeren Häufigkeit von Sachschadensfällen (+ 8,1 %) beruht, während kaum mehr Personenschadensfälle (+ 0,6 %) als im Vorjahr gemeldet wurden.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1967 und 1968

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
					Getötete		Verletzte	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Januar	1 723	1 500	1 377	1 090	15	22	467	548
Februar	1 443	1 411	1 048	1 017	14	24	520	515
März	1 554	1 504	1 144	1 099	20	23	584	580
April	1 667	1 470	1 194	1 069	22	24	637	537
Mai	1 683	1 730	1 161	1 207	20	23	716	725
Juni		1 521		1 075		20		608
Juli		1 579		1 055		23		723
August		1 505		1 033		16		654
September		1 707		1 187		23		686
Oktober		1 942		1 409		19		745
November		1 702		1 236		29		630
Dezember		2 116		1 608		18		688
Januar - Mai	8 070	7 615	5 924	5 482	91	116	2 924	2 905

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Fuß-gänger		Ge-tötete 1)	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit		
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten
Mai 1968	1 683	447	304	143	19	190	313
April 1968	1 667	449	327	122	18	184	271
Mai 1967	1 730	444	315	129	22	169	332

1) Ohne Bagatelunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer-verletzte		Leicht-verletzte		Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	innerhalb geschlossener Orts'age	außerhalb	insgesamt
Krafträder, Kraftroller	66	2	-	23	-	41	2	43	15	58
Personenwagen	419	8	-	120	3	291	17	455	149	604
Kraftomnibusse, Obusse	4	-	-	-	-	4	-	7	-	7
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	20	1	-	7	1	12	-	44	15	59
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	30	-	-	11	-	19	-	25	6	31
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	69	-	-	21	13	48	29	70	4	74
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger	128	9	3	59	34	60	27	121	7	128
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai 1968	736	20	3	241	51	475	75	767	197	964
April 1968	659	22	4	221	49	416	59	671	218	889
Mai 1967	748	23	4	212	54	513	79	769	214	983

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Mai 1968

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes-Autobahnen	-	9	9	1	6	9	16
Bundesstraßen	113	51	164	9	70	148	227
Landstraßen I. Ordnung	84	39	123	1	67	124	192
Landstraßen II. Ordnung	38	18	56	5	30	45	80
Andere Straßen	159	11	170	4	68	149	221
Alle Straßen zusammen	394	128	522	20	241	475	736

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai		Art der Ursache	Mai	
	1968	1967		1968	1967
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	546	540	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	20	19
Verkehrstüchtigkeit	81	79	b) Technische Mängel Wartungsmängel	10	12
Alkoholeinfluß	71	73	c) Ursachen beim Fußgänger	95	111
Vorfahrt, Verkehrsregelung	79	91	Alkoholeinfluß	6	7
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	19	20	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	88	91
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrssampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	54	62	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschrie- benen Straßenseite	1	1
Falsches Einordnen	25	10	Spiele auf oder neben der Fahrbahn	5	12
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	60	47	d) Straßenverhältnisse	12	12
Fehler beim Überholen Vorbeifahren, Begegnen	72	83	Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	7	8
Zu schnelles Fahren	138	125	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	3	2
in Kurven und beim Abbiegen	81	86	e) Witterungseinflüsse	4	7
unter Berücksichtigung anderer Umstände	57	39	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	4	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	33	Tiere auf der Fahrbahn	2	1
Zu dichtes Auffahren	31	41	g) Sonstige Ursachen	2	2
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	9	8	Ingesamt (Summe a bis g)	673	688
Fehler beim Halten oder Parken	1	4			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	2) insgesamt	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden ²⁾								
			zusammen	davon		insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
je Beteiligten											
Saarbrücker - Stadt	239	97	142	94	48	4	-	39	7	82	15
Homburg	69	46	23	17	6	1	-	16	2	70	8
Merzig Wadern	51	31	20	14	6	2	-	15	1	27	5
Ottweiler	159	73	86	59	27	5	2	31	9	62	9
Saarbrücken - Land	172	100	72	49	23	2	-	58	13	81	16
Saarlouis	161	105	56	41	15	4	1	38	8	106	15
St. Ingbert	64	36	28	18	10	1	-	17	5	21	5
St. Wendel	54	34	20	12	8	1	-	27	6	26	2
Saarland	969	522	447	304	143	20	3	241	51	475	75

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden 2) Ohne Bagatelunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 5) Sonstige Verletzte.